

Kreuztal, den 23.11..2000

"Mündliche" Anfrage zur Sitzung des Rates am 23.11.2000 Schlichthäuser in Kreuztal

Sehr geehrter Herr Biermann,

Zur Sitzung des Sozialausschusses am Dienstag, dem 21.11.00 hatten die GRÜNEN einen Antrag zum Haushalt vorgelegt, der die Bereitstellung von DM 30.000 im Haushalt 2001 für die Sanierung der Obdachlosenunterkunft in der Hüttenstr. 2 zum Ziel hatte.

Die Verwaltung teilte in ihrer Stellungnahme dazu mit, dass die notwendigen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten auf jeden Fall auch ohne eine gesonderte Bereitstellung von Haushaltsmitteln gegeben sei. Die notwendigen Finanzen wären aus allgemeinen Mitteln der lfd. Bauunterhaltungen sicherzustellen. Das Haus werde, da es sich nun in städtischem Besitz befinde auf jeden Fall in Ordnung gebracht. Auch die Mitglieder der übrigen Fraktionen vertraten diese Auffassung und waren sich sicher, dass die Stadt Kreuztal ja ihre Gebäude nicht verkommen lassen würde.

Daraufhin habe ich den Antrag unserer Fraktion zurückgezogen.

Am Mittwoch erreichte mich dann das Ihnen bekannte und den übrigen Fraktionssprechern zugegangene Schreiben von Pfarrer Bäumer, der auf die menschenunwürdigen Bedingungen im Schlichthaus Kredenbach aufmerksam macht, dass ja schon länger im Besitz der Stadt Kreuztal ist.

Dieses Schreiben läßt mich nun daran zweifeln, dass die Entscheidung den Antrag zurückzuziehen die richtige war und veranlaßt mich zu folgenden Fragen:

Kann die Verwaltung bis zur kommenden Haupt und Finanzausschußsitzung

1. eine Auflistung der baulichen Mängel und notwendigen Sanierungsarbeiten der Obdachlosenunterkünfte erstellen?
2. das notwendige Finanzvolumen der notwendigen Maßnahmen benennen?
3. Auskunft darüber geben, wann die notwendigen Maßnahmen durchgeführt werden und wie sie konkret finanziert werden können, ohne das die lfd. bauliche Unterhaltung anderer Gebäude eingeschränkt werden muß?

Mit freundlichen Grüßen

Anke Hoppe-Hoffmann
Fraktionssprecherin

[Anfrage schließen](#)

[Anfrage drucken](#)